

<b>Zeitschrift:</b>	Berner Rundschau : Halbmonatsschrift für Dichtung, Theater, Musik und bildende Kunst in der Schweiz
<b>Herausgeber:</b>	Franz Otto Schmid
<b>Band:</b>	1 (1906-1907)
<b>Heft:</b>	21
<b>Artikel:</b>	Im Heimattal
<b>Autor:</b>	Planck, Ernst
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-748306">https://doi.org/10.5169/seals-748306</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Im Heimattal.

Du lieblich Tal im Blütenglanz,  
Durchkost von Maienluft —  
Und wald'ger Höhen grüner Kranz  
In goldner Ferne Duft!  
Du sonndurchstrahltes Himmelszelt,  
Du lichtdurchflossne Frühlingswelt —  
Wie mit verjüngtem Blute  
Schreif' ich mit leichtem Mute.

So freudig rauschend zieht der Fluß,  
Von Silberfaat umwallt,  
Hoch über ihm der Lerchen Gruß  
Aus blauen Lüften Ichallt;  
Und mit dem ganzen Sängerchor  
Bricht Jauchzen aus der Brust hervor:  
Das Herz, auf Sehnlichkeit schwingen  
Zum Himmel möcht' es dringen!

Der Weisen Klang, des Morgens Hauch  
Benzaubern das Gemüt,  
Daß mit des Lenzes Blumen auch  
Es wunderseelig blüht,  
Ein wonnig Hoffen es erfüllt!  
O Tal, von Blüten wie verhüllt,  
Verklärt von Zauberlchimmer —  
Dich lieb' ich jetzt und immer! —

Ernst Planck.

